

Landkreis Dahme-Spreewald  
LAP-Koordinierungsstelle  
Reutergasse 12  
15907 Lübben

**Antrag**  
auf Gewährung einer Zuwendung  
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen  
Aktionsplans im Programmbereich  
**"Partnerschaft für Demokratie"**

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

**1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes**

Name:	V.z.Förd.des Aktionsbündnisses gegen Heldenged.u Naziaufmä
Tätigkeitsfeld:	Förderung von Demokratie und Stärkung von zivilgesellschaftlic
Rechtsform:	eingetragener Verein
Straße, Hausnr.:	c/o Werner Wolff Vorsitzender Waldpromenade 73
PLZ/ Ort:	15738 Zeuthen
WWW:	

**Kontaktdaten Ansprechpartner\_in**

Name, Vorname:	Wolff, Werner
Telefon:	+491729450660
Email:	rosawe@gmx.de

**Unterschriftsberechtigte Person**

Name, Vorname:	Werner Wolff,
Funktion:	Vorsitzender

**Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)**

Kontoinhaber_in:	Förderverein Aktionsbündnis Halbe					
IBAN:	DE	36 160	500 00	3674	0009	10
BIC:	WELADED1PMB		Bank:	MBS Potsdam		

## 2. Projektbeschreibung

Projektname:

Fremd in der Heimat

### Projektzeitraum

von:

16.11.2019

bis:

16.11.2019

### Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

### Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
  - Projekt zum Aufbau von Netzwerken
  - Projekt der außerschulischen Jugendbildung
  - Beratungsangebot
  - Diskussions- und Informationsveranstaltung
  - Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
  - Fachtagung und Kongress
  - Forschungsprojekt
  - Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
  - Medienobjekt/ Ausstellung
  - Schulprojekt
  - Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)
- Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

## Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

Bürger des Schenkenländchens und LDS

## Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6              | <input type="checkbox"/> 7 - 12             | <input type="checkbox"/> 13 - 18          |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input checked="" type="checkbox"/> 28 - 55 | <input checked="" type="checkbox"/> ab 56 |

## Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

In Fortsetzung der jährlichen kulturellen Veranstaltung gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit am Vorabend des Volkstrauertages wollen wir nicht nur gegen den Missbrauch des Soldatenfriedhofs durch Neonazis ein Zeichen setzen, sondern mit unserer Veranstaltung am 16.11.2019 in Halbe erreichen, dass ein Bewusstsein dafür geschaffen wird, dass schon immer Menschen mit anderer Herkunft oder anderen Religionen in Deutschland leben/lebten und erfolgreich integriert sind.

In diesem Jahr wird ein künstlerisch musikalisches Programm mit dem Titel "Fremde in der Heimat" gezeigt, das mit seinen Liedern und Texten auf die damalige sowie heutige Zeit Bezug nimmt. Der Abend soll den Gästen die Musik – und mit ihr einen Teil der Kultur – nahe bringen und zeigen, dass fremde Lebensformen durchaus mit der unsrigen verwandt sind.

Durch Musik und Theater soll bei den Zuschauern/Zuhörern ein Interesse für "das Fremde" geweckt werden.

## Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Die Veranstaltung wird am Vortag des Volkstrauertages kostenfrei für die Besucher dargeboten. Das Programm wird, einschließlich einer kleinen Pause, ca. zwei Stunden dauern und beginnt um 17.00 Uhr. Der Veranstaltungsort wird der Kaiserbahnhof Halbe oder der Bürgertreff in Halbe sein. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, mit dem Moderator und den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Durch diese Gelegenheit wird ein Angebot zum Transfer des Gehörten in die Gegenwart gemacht. Werbung der Veranstaltung wird durch Flugzettel und durch Presse (Artikel im UHU, in der MAZ und im Blickpunkt) erfolgen. Des Weiteren wird die Veranstaltung durch die Internetseite "Die Linke" und des "Landesweiten Aktionsbündnisses" veröffentlicht.

## Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?  
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

Die Teilnehmerzahl sollte bei mindestens 80 Personen liegen.  
Außerdem sollte die Veranstaltung durch Werbung an den Schulen im Landkreis Dahme-Spreewald von Schülern aus umliegenden Schulen besucht werden.  
Weiterhin wäre ein positives Feedback der Teilnehmer/innen nach der Veranstaltung für einen Erfolg entscheidend.

## Kooperationspartner\_innen

Mit welchen Kooperationspartner\_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

Der Förderverein kooperiert in der Organisation und Gestaltung der Veranstaltung mit dem "Aktionsbündnis gegen Heldengedenken und Naziaufmärsche" in Halbe, mit dem Toleranten Brandenburg, dem MBT Trebbin (Demos), dem Aktionsbündnisses Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, den demokratischen Parteien im Landtag, dem Redakteur und Herausgeber des "UHU" Herrn Wollenberg, Bündnis 90/ Grüne Kreisverband Dahme-Spreewald und der Jugendkoordinatorin sowie den kommunalen Vertretern des Amtes Schenkenländchen.

## Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Zu der Veranstaltung wird öffentlich eingeladen. Es gibt keine Alterseingrenzung. Der Veranstaltungsort "Kaiserbahnhof Halbe" und "Bürgertreff" sind barrierefrei zugänglich. Die Teilnehmer müssen ferner keine besonderen Vorkenntnisse hinsichtlich der Geschichte mitbringen. Die Veranstaltung ist für jeden Teilnehmer kostenlos.

## Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

80

## Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

## Kosten und Finanzierungsplan

### Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

#### Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.	7 Künstler	1800	
2.			
3.			

**Summe Personalkosten:** 1.800,00

#### Sachkosten (auch Honorare)

4.	Flyer, Plakate	250	
5.	Bühnengestaltung	150	
6.	sonstige Ausgaben	100	
7.	Fahrkosten	300	
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

**Summe Sachkosten:** 800,00

#### Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

**Summe Abschreibungen:** 0,00

**Summe Ausgaben:** 2.600,00

### Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel	1500	
2.	Spenden/Sponsoren	200	
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land	450	
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	<b>Partnersch. f. Demokratie</b>	450	

**Summe Einnahmen:** 2.600,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	1.800,00
1.2	Sachausgaben	800,00
1.3	Abschreibungen	0,00
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>2.600,00</b>

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	1.500,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	450,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	200,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	450,00
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>2.600,00</b>

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	2.600,00
3.2	Ausgaben	2.600,00

#### 4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Programm der Veranstaltung am 16.11.2019

**Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.**

#### 5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller\_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese\_r zum Vorsteuerabzug:

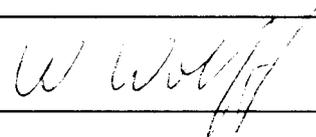
- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Herborn, den 27.11.2019



Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

**Werner Wolff**

Name in Druckbuchstaben

## **Zum Konzept „Fremde in der Heimat“ für das Aktionsbündnis Halbe für den 16.11.2019 Vorabend des Volkstrauertages**

Das Grundproblem jeder ethnischen Minderheit in einem Land besteht darin, einerseits Teil der Residenzgesellschaft sein zu wollen, andererseits eine eigene kulturelle und / oder religiöse Identität zu bewahren. In unserem Land wird das „Fremde“ oft misstrauisch aufgenommen. Vor allem fremde Religionen und die aus ihnen abgeleiteten Verhaltensformen stoßen auf Unverständnis oder Ablehnung. Integration wird von vielen mit Assimilation gleichgesetzt, d. h. mit Aufgabe der eigenen kulturbedingten Identität.

In Deutschland leben Menschen aus sehr vielen unterschiedlichen Ländern. Sie bilden kleinere und größere Minderheiten. Oft bleiben uns deren Lebensformen unbekannt, weil wir ihre Nähe nur bedingt suchen oder es keine gemeinsamen Orte gibt, an denen man sich austauschen kann. Ausnahmen bestehen bei den kulinarischen Besonderheiten und in der Musik.

Musik hat einen grundsätzlich kommunikativen Charakter. Musik kann Menschen zusammenbringen, Brücken bauen, Vorurteile und Barrieren von Sprache, Religion und Kultur überwinden. Keine andere Kunstform ist so geeignet, Grenzen zwischen den Kulturen zu überwinden. Der emotionale Ausdruck von Freude, Trauer oder Angst wird universell verstanden. Die Musik ist schon immer neben der Sprache ein Reservat des Nicht-mit-Worten-Sagbaren und eine emotionale Schutzzone. Musik ist in allen Kulturen eine Form des Tradierens und Zelebrierens des gesellschaftlichen Miteinanders.

Diese Tatsache gilt selbstverständlich auch für verschiedene Kulturen, die in Deutschland mehr oder minder verfolgt oder diskriminiert wurden. Deshalb gilt das Konzept für sehr unterschiedliche Volksgruppen in Deutschland:

- Sorben
- Afro-Amerikaner
- Türken
- Juden

Alle vier Gruppen unterscheiden sich stark in Lebens- und Kulturformen. Auch ihre Zugehörigkeitsanzahl ist sehr verschieden. Obwohl sie schon lange mit uns und neben uns wohnen, wissen wir wenig über sie und ihre Kultur und speziell über ihre Musik. Der Abend in Halbe am 16.11.2019 „Fremde in der Heimat“ soll den Gästen die Musik – und mit ihr einen Teil der Kultur – nahe bringen und zeigen, dass fremde Lebensformen durchaus mit der unsrigen verwandt ist.

### **Musik der Sorben:**

Sorben brachten herausragende Musikschafter hervor, wie den Komponisten **Johann Crüger**, geb. 1598 in Groß Breesen bei Guben mit seiner „Praxis pietatis melica“, eines der bedeutendsten Kirchenliederbücher. Erste Dokumentationen weltlicher Musik gibt es seit dem frühen 19. Jahrhundert. Nach 1945 Wiederbelebung des sorbischen Musiklebens durch **Jurij Winar** (1909–1991), ab 1952 das Sorbische National-Ensemble. Die Musik der Sorben dient u. a. auch der Forderung nach Selbstbestimmung. **Bernd Pittkunings** ist ein sachkundiger Sänger und Gitarrist der sorbischen Musik.

### **Afroamerikanische Musik**

Zur afroamerikanischen Musik der USA zählen Spirituals, Ragtime, Blues, Jazz, Gospel, Soul, Hip Hop und Teile der Rockmusik mit metrischen und rhythmischen Eigenheiten – wie etwa der Off Beat. Der Blues ist eine vokale und instrumentale Musikform, die sich in der afroamerikanischen Gesellschaft in den USA, die sich Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt hat. Jazz, Rock, Rock 'n' Roll und Soul sind nah mit dem Blues verwandt. Häufig handeln die Texte von Diskriminierung, Verrat, Verbrechen, Resignation, unerwidelter Liebe, Arbeitslosigkeit, Hunger, finanzieller Not, Heimweh, Einsamkeit und Untreue. Ernie Schmiedel gilt als virtuoser Pianist. Viviane ist eine temperamentvolle Sängerin zwischen R&B- und Rockmusik.

### **Türkische Musik**

Die Lieder von Defne Sahin, geboren in Berlin, sind geprägt von den Versen des Dichters Nazim Hikmet: „Leben einzeln und frei wie ein Baum und brüderlich wie ein Wald. Das ist unsere Sehnsucht.“ Das Bedürfnis nach Freiheit ist die Quelle ihrer Inspiration, und zwar im Jazz in ihrer eigenen Sprache und in ihrem eigenen Sound. Sie hat eine starke Affinität zur brasilianischen Musik, was auch in ihren eigenen Kompositionen unüberhörbar ist. Zudem ist sie von US-amerikanischen Jazz beeinflusst. Sie singt in zahlreichen Jazzclubs und auf Festivals in Europa, der Türkei, Brasilien, den USA und Südafrika, zum Beispiel in der Carnegie Hall New York, beim Jazzfest Berlin und beim Istanbul Jazzfest. Sie gab Konzerte mit international bekannten Musikern wie Fabian Almazan, Jay Clayton, Joe Sanders und Judy Niemack. Im Juni 2016 veröffentlichte sie ihr Album „Unravel“, das vom argentinischen Komponisten Guillermo Klein in New York produziert wurde.

### **Jüdische Musik (Klezmer)**

Klezmer heißt Wunder – Klezmer-Musik ist Jahrhunderte alt und wird rasant interpretiert, Sie ist Ausdruck jüdischer Kultur und Tradition. Ursprünglich entspringt sie dem aschkenasischen Judentum. Etwa um das 15. Jahrhundert entwickelten *klezmerim* genannte Volksmusikanten eine Tradition weltlicher, nichtliturgischer jüdischer Musik. Sie orientierten sich an religiösen Traditionen, die bis in biblische Zeiten zurückreichen. Diese Musik entwickelte sich weiter bis in die Gegenwart. Das Repertoire besteht vor allem aus Musik zur Begleitung von Hochzeiten und anderen Festen. Klezmermusik umfasst Tanzmusikstücke von schnellem bis zum langsamen Tempo.

Die Band *manifest* mit seinen fünf (nichtjüdischen) Mitgliedern besteht seit Beginn der 90er Jahre als regional anerkannte Band jiddischer Musik. Zu ihren Mitgliedern zählt der ehemalige Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Harald Petzold. In Deutschland wird Klezmer seit Beginn der 70er Jahre im Zuge des sogenannten Folk-Revivals wieder verstärkt aufgeführt.

**Stand 05.02.2019**